

Otto Bauer Gasse 2

IdAdr.: Gumpendorfer Straße 70, Kasernengasse 3, Brauergasse 1, Worellstraße 2.

Baujahr: 1903

Architekt: Carl Caufal, August Belohlavek (für Ferdinand Meißner: *Maißnerhof*)

Miethaus, Gründerzeit, Eckhaus. 5 Geschosse. Erhaltene Fassade, Fenster, Dach, Innenstruktur.



Bildquelle: Fellner/Tabor 1997

1882 gibt es hier einen Zimmermaler Franz Emmer.

Das Cafe „Meißnerhof“ ist bereits **1906 (bis 1940)** unter dem Namen seines Errichters Ferdinand Meißner eingetragen, meist unter Worellstraße 2.

1909 wird für den Neubau eine Baulinienveränderung bewilligt.



Bildquelle: Fellner MA19, 2010

1912 ist hier das Postamt VI/1-56 erstmals erwähnt.¹

Gumpendorfer Straße	
70 G.-E.-Nr. 293, id. mit 2 Kaserneng., 1 Brauerg. Haberle Heinrich.	€
Erdl Karl, Hausbesorg.	P
Kießling Anna, Putzerei-Übernahme.	S
Riegner v. Schwerlau Karl, k. k. Postunterbeamter.	P
Biletti Hans, k. k. Ober-Postverwalter.	P
Knepper Angeline, Privat.	1
Hug Hans, Kommissionsw.-Hdl.	1
Wallerstein Max, Kaufmann.	1
Skal Samuel.	2
Lelewer Georg, k. u. k. Major-Auditor.	2
Tautenhayn Ernst, Schauspieler.	2
Kurt Max, Bankbeamter.	3
Gottlieb Katharina, Privat.	3
Rosner, Dr. Isidor, Adv.	3
Haberle Heinrich, Hausbesitzer.	1
Deutsch, Dr. Max, Adv.	1
Grünwald, Dr. Gustav, Adv.	1
Fürst Josef, Fabr.	2
Währinger, Dr. Siegfried, Adv.	2
Taussig Markus, Fabr.	3
Winkler Henriette, Schauspiel.	3

1914 gehört das Haus Heinrich Haberle. Im Souterrain gibt es auch noch die Putzerei Kießling. Ein k.k. Postunterbeamter betreut offenbar eine *Post-Nebenstelle*.²

Otto Bauer wohnte von 1914 bis 1934 im Haus Otto-Bauer-Gasse 2.



Otto Bauer um 1930

Geboren am 5. 9. 1881 in Wien, gestorben am 4. 7. 1938 in Paris, sozialdemokratischer Politiker. Bauer war der Theoretiker und Wortführer des Austromarxismus, 1918-19 Unterstaatssekretär, nach dem Tod Viktor Adlers Staatssekretär des Äußeren. Er war an der Schaffung der österreichischen Verfassung von 1920 wesentlich beteiligt. Bauer führte den linken, radikalen Flügel der Sozialdemokratischen Partei und war einer der Vorkämpfer der Anschlussbewegung an Deutschland. Er war ab 1907 Redakteur der „Arbeiterzeitung“ und verfasste 1926 das Linzer Programm. 1934 war er maßgeblich an den Februarkämpfen beteiligt und floh dann nach Brünn, wo er das Auslandsbüro der österreichischen Sozialisten gründete und leitete. Beim deutschen Einmarsch in die ČSR emigrierte er nach Paris.

Werke: Die Nationalitätenfrage und die Sozialdemokratie, 1907; Der Weg zum Sozialismus, 1919; Bolschewismus oder Sozialdemokratie, 1920; Die österreichische Revolution, 1923; Sozialdemokratische Agrarpolitik, 1926; Sozialdemokratie, Religion und Kirche, 1927; Kapitalismus und Sozialismus nach dem Weltkrieg, 1931; Zwischen zwei Weltkriegen, 1937. - Herausgeber: Der Kampf, 1907 ff.

1916 - 1928 gibt es hier eine Drogerie Franz Zach.

Marie Zach hat seit 1922 eine Gemischtwarenhandlung.

Seit 1929 gibt es hier die Elektrowarenhandlung P. Weinstein.

Seit 1932 gibt es hier das Postamt Nr. 56.

1936 Das Haus gehört Michaela Flor. Es findet sich hier das Postamt Nr. 56. Im Haus wohnen auch mehrere Postbeamte. Auch gibt es Elektrowaren und einen Malerbetrieb.

1938 Das Haus gehört O. Meißner. Es findet sich hier das Postamt Nr. 56. Auch gibt es einen Betrieb für Automobilausrüstung und das Cafe „Meißnerhof“, benannt offenbar nach dem ersten Eigner.

¹ Lenobel 1912

² Lenobel 1914

1940 Das Haus gehört O. Meißner. Es findet sich hier das *Postamt Nr. 56*. Auch gibt es einen Betrieb für Automobilausrüstung, ein Süßwarengeschäft, 2 Schneiderinnen und das Cafe „*Meißnerhof*“.

Am 15.10.1941 wird Leopold Fleischmann (Geb.: 26.11.1870) von hier Otto Bauergasse 2/5 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet

1944 findet sich hier noch das *Postamt Nr. 56*.

1949 eröffnet Friedrich Faul einen Handel mit Haus und Küchengeräten.

1956 wird ein Geschäft für die *Julius Meindl AG* umgebaut. Ein weiterer Umbau erfolgt **1975**.

1976 eröffnet Klaus Schroth eine Drogerie, deren Konzession er **1983** auf Kleinhandel erweitert.

2005 und **2006** werden Umbauarbeiten eingereicht (Architekt: Franz Riedl).